

[REDACTED]
Herrn Roland Kerscher
Leiter Sachgebiet IC1
Bayerisches Staatsministerium des
Inneren, Bau und Verkehr

D-80524 München

Utting, den 21.07.2017

per Email an: stmi.polizeilogistik@polizei.bayern.de

**Zusendung von Dokumentation für das Bauvorhaben "Bootshaus der
Wasserschutzpolizei am Dampfersteg Holzhausen/Ammersee",
Anfrage über fragdenstaat.de vom 29.03.2017,
Ihr Schreiben vom 04.07.2017, Zeichen: IC1-4220-153**

Sehr geehrter Herr Ministerialrat Kerscher,

vielen Dank für die Möglichkeit die Unterlagen zum Zustimmungsverfahren für das o.g. Bauvorhaben einzusehen. Diese Möglichkeit habe ich am 19.07.2017 im LRA LL genutzt. Leider waren die eingesehenen Informationen nicht ausreichend:

- Es waren keine Kostenschätzungen für das Bauvorhaben einsehbar. In einem Telefonat mit dem Staatlichen Bauamt Weilheim (20.07.2017, ca. 17:00 Uhr, Herr Aumann) wurde die Einsicht der Kostenschätzung verweigert. Bitte machen Sie mir die Kostenschätzung für das o.g. Bauvorhaben im Rahmen des BayUIG zugänglich.
- Einsatzfähigkeit der Boote der Polizei im Winter.
In den vorgelegten Unterlagen wurde nur erwähnt, dass es sich bei dem Polizeiboot WP7 um eine „offenen Zweikreiskühlung“ handelt (Aktenvermerk, „Bauantrag zum Bootshaus Holzhausen – Informationen zu den Betriebsstoffen ...“, Stellungnahme des PP-OBN vom 08.05.2017). In den Unterlagen ist nicht ersichtlich, wie der äußere (Seewasser-)Kühlkreislauf zwischen den Einsätzen winterfest gemacht wird. Dies ist nach eigenen Erkundigungen bei den Booten der Wasserwacht am Ammersee im Winter notwendig. Bitte geben Sie mir Zugang zu Informationen aus denen hervorgeht, wie dies im Rahmen des Betriebes im Winter geschieht. Ggf. auch für vergleichbare Boote der Polizei Bayern (gleiches Kühlsystem, verbleib im Wasser im Winter).
- Darstellung der Begründung für den Standort Holzhausen
Die in den Eingabeunterlagen befindlichen Unterlagen zur Auswahl des Standortes Holzhausen entsprechen im Wesentlichen den (nicht aussagekräftigen) in der Gemeinderatssitzung am 14.01.2016 in Utting

präsentierten Unterlagen.

Bitte geben Sie mir im Rahmen des BayUIG

- Zugang zu den Protokollen/Dokumenten zur Befahrung des Ammersees zur Suche geeigneter Standorte 2003 (erwähnt im Schreiben des PP-Oberbayern Nord an das LRA-LL, Zeichen PV4-9341-PI Dießen Bootshaus, Herr Pehr, vom 30.04.2017).
- Die Kostenbetrachtung für die einzelnen Standorte fehlt in der Bewertung. Bitte geben Sie mir Zugriff auf Dokumentation aus der hervorgeht, mit welchen Kosten die Errichtung eines Bootshauses an den einzelnen Standorten verbunden wäre.
- Zugang zur Dokumenten, aus denen hervorgeht, dass sich am Ostufer des Ammersees eine Welle von 2m aufbauen kann.
- Zugang zu Dokumenten, aus denen die stärkere Vereisung des Ammersees am Ostufer belegt werden kann.
- Zugang zu Dokumenten, aus denen hervorgeht, warum die Standorte St. Alban (Planung 2005) sowie Stegen, westlich des Trockendocks (Vorschlag Fusban) nicht weiter untersucht worden sind.
- Zugang zu dem Beschluss des Ministerrates vom 09.08.2005 zur Belassung des Polizeibootes am Dampfersteg Dießen, sowie etwaige Dokumente aus denen Gründe zur damaligen Beschlussfassung hervorgehen.

Die Informationen können vorzugsweise elektronisch zur Verfügung gestellt werden. Dazu kann ich Ihnen einen entsprechenden DVD Rohling oder ein fabrikneues USB Speichermedium zur Verfügung stellen. Gerne können Sie diese Dokumente natürlich auch per Email versenden.

Gerne können Sie die angefragten Informationen auch in einer anderen Art zugänglich machen (entsprechend Art. 3 Abs. 2 Satz 1 BayUIG).

Bitte machen Sie mir die angeforderten Informationen bis spätestens zum

04.08.2017

zugänglich (entsprechend Art. 3 Abs. 2 Satz 2 BayUIG).

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Behnke